

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Bocian (CDU)

vom 23. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juli 2024)

zum Thema:

Wartezeiten in Rettungsstellen

und **Antwort** vom 5. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. August 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Lars Bocian (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19809

vom 23. Juli 2024

über Wartezeiten in Rettungsstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat deshalb die landeseigenen Kliniken Charité – Universitätsmedizin Berlin und Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH um Auskunft gebeten. Hinsichtlich der übrigen Krankenhäuser hat das Land Berlin kein Auskunftsrecht.

1. Wie lang sind die durchschnittlichen Wartezeiten in den Rettungsstellen der einzelnen Berliner Krankenhäuser? Bitte nach Bezirken und Trägern aufschlüsseln.

Zu 1.:

Die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH hat für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 folgende Daten übermittelt:

Krankenhausstandort	Durchschnittliche Wartezeit Erwachsene
Auguste-Viktoria-Klinikum	61 Minuten
Humboldt-Klinikum	33 Minuten
Klinikum Am Urban	93 Minuten
Klinikum im Friedrichshain	95 Minuten
Klinikum Kaulsdorf	39 Minuten
Klinikum Neukölln	61 Minuten
Klinikum Spandau	53 Minuten

Als Wartezeit wurde der Zeitunterschied zwischen administrativer Anmeldung und ärztlichem Erstkontakt definiert.

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin hat Folgendes geantwortet:

Der Begriff „Wartezeiten“ wird im Kontext der Notaufnahmen oft unpräzise gebraucht. An der Charité werden alle Patientinnen und Patienten unmittelbar nach Ihrem Eintreffen und immer <10 min durch Pflegefachpersonen mit einem fünfstufigen Ersteinschätzungsinstrument, dem „Manchester Triage System (MTS)“, einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet.

Diese sind: „rot“ = sofortiger Arztkontakt; „orange“ = innerhalb von 10 min; „gelb“ = innerhalb von 30 min; „grün“ = innerhalb von 60min und „blau“ = innerhalb von 120 min. Diese Zeiten definieren die maximale „Wartezeit“ bis zum Erstkontakt mit einer Ärztin oder einem Arzt. Nach dem Arztkontakt können weitere Wartezeiten auf diagnostische Maßnahmen, z. B. Röntgen oder Labor entstehen. Diese werden allerdings nicht systematisch erfasst. Es ist zu 100 % sichergestellt, dass der ärztliche Erstkontakt der drei oberen Triagestufen eingehalten wird. Bei den weniger dringlichen Stufen kann es zu Verzögerungen kommen, wobei es sich hier überwiegend um fußläufige Selbstvorsteller handelt. Sobald die maximale o.a. Zeit ohne Arztkontakt überschritten wird, ist eine „Nachtriage“ vorgesehen. Mittlere „Wartezeiten“ innerhalb der Triagestufen werden nicht systematisch erfasst.

2. Welche signifikanten Unterschiede gibt es zwischen landeseigenen Krankenhäusern und den Krankenhäusern in freier Trägerschaft bei den Wartezeiten in den Rettungsstellen?

Zu 2.:

Verbindliche Daten zu den Wartezeiten in den Rettungsstellen der Krankenhäuser in freier Trägerschaft liegen nicht vor. Eine normative Verpflichtung zur Übermittlung der

entsprechenden Daten durch die Krankenhäuser in freier Trägerschaft an die für Gesundheit zuständige Senatsverwaltung besteht nicht (siehe auch Vorbemerkung).

3. Wie haben sich die durchschnittlichen Wartezeiten in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Zu 3.:

Die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH hat hierzu folgende Daten übermittelt:

Standort	Jahr	Durchschnittliche Wartezeit Erwachsene
Auguste-Viktoria-Klinikum	2019	63 Minuten
	2020	54 Minuten
	2021	50 Minuten
	2022	52 Minuten
	2023	57 Minuten
Humboldt-Klinikum	2019	46 Minuten
	2020	35 Minuten
	2021	37 Minuten
	2022	37 Minuten
	2023	36 Minuten
Klinikum Am Urban	2019	100 Minuten
	2020	75 Minuten
	2021	70 Minuten
	2022	91 Minuten
	2023	103 Minuten
Klinikum im Friedrichshain	2019	75 Minuten
	2020	64 Minuten
	2021	69 Minuten
	2022	77 Minuten
	2023	77 Minuten
Klinikum Kaulsdorf	2019	54 Minuten
	2020	46 Minuten
	2021	44 Minuten
	2022	49 Minuten
	2023	48 Minuten
Klinikum Neukölln	2019	62 Minuten
	2020	52 Minuten
	2021	60 Minuten
	2022	68 Minuten
	2023	61 Minuten
Klinikum Spandau	2019	61 Minuten
	2020	47 Minuten
	2021	45 Minuten
	2022	54 Minuten
	2023	59 Minuten

4. Wie sieht die Senatsverwaltung die Warte- und Behandlungszeiten in Berliner Rettungsstellen?

Zu 4.:

Die Berliner Notfallkrankenhäuser und Notfallzentren sind gemäß § 12 Nummer 2 der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zu einem gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern gemäß § 136c Absatz 4 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) verpflichtet, ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungspriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatientinnen und Notfallpatienten zur Anwendung zu bringen. Auf Grundlage dieser Behandlungspriorisierung wird die Behandlungsreihenfolge nach festgestellter Dringlichkeit der Erkrankung bzw. Verletzung festgelegt, in deren Folge Wartezeiten für weniger dringliche Notfallpatientinnen und Notfallpatienten entstehen können.

5. Welche Maßnahmen wurden in den letzten Jahren ergriffen, um die Wartezeiten zu verkürzen?

Zu 5.:

Die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH hat hierzu Folgendes geantwortet:

- Anbindung der Berliner Feuerwehr für einen automatisierten Datenaustausch der Notfalldokumentation
- Wartezeiten der Rettungsstellen sind online einsehbar und direkter Verweis an KV-Bereitschaftspraxen und Hotline 116 117
- Prozessoptimierungen und weitere Digitalisierung der Abläufe
- zusätzliches Personal
- Schulungen des Personals
- Anbindung von KV-Bereitschaftspraxen

Berlin, den 05. August 2024

Dr. Ina Czyborra
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege